

* Auszug aus dem Al-Anon/Alateen Handbuch für Dienste, Teil 1: Arbeit in den Gruppen (Nr. 403) - mit Anpassung an die deutschen Verhältnisse

Wenn jemand, der Dir nahesteht und wichtig für Dich ist, ein Trinkproblem hat, suche Dir Hilfe bei Al-Anon.

Wenn es in Deiner Gemeinde keine Al-Anon Gruppe gibt, kannst Du gemeinsam mit einem oder zwei anderen Personen eine Gruppe gründen. Wenn sich zwei oder mehr Angehörige oder Freunde von Alkoholikern treffen, um ihr gemeinsames Problem zu lösen, können sie sich Al-Anon Gruppe nennen, vorausgesetzt, sie haben keine andere Bindung als Gruppe. Das Verfahren ist einfach:

Entscheide Dich für einen Meetingort. Schreibe an das Zentrale Dienstbüro (ZDB) von Al-Anon und teile mit, daß Du eine Gruppe gründen möchtest. Von dort erhältst Du ein Anmeldeformular, das umgehend ausgefüllt an das ZDB zurückgeschickt werden sollte, damit die Registrierung erfolgen kann. Eine schnelle Registrierung beim ZDB und den örtlich zuständigen Al-Anon Diensten in der Region hilft Neuen, die Gruppe zu finden.

Nachdem die Gruppe registriert ist, erhält sie ein Startpaket mit Musterexemplaren der Al-Anon/Alateen Literatur, den Handbüchern für Dienste einschl. Informationen über die Dienstkonferenz, die die Gruppe mit Al-Anon im ganzen Land verbindet. Jede registrierte Gruppe erhält dreimal im Jahr kostenlos zwei Exemplare von Al-Anon INTERN.

Jede Gruppe sollte eine ständige Postadresse haben und eine Kontakttelefonnummer, dazu eine regelmäßige Meetingzeit und einen Meetingort. Diese Angaben werden in das Al-Anon/Alateen Kontaktheft aufgenommen, um anderen Angehörigen und Neuen, die ein Meeting suchen, zur Verfügung zu stehen. Jeder, der seine Telefonnummer bekannt gibt, ist damit einverstanden, von anderen angerufen zu werden, die bei Al-Anon Hilfe suchen. Die ständige Postadresse kann, aber muß nicht die Adresse eines Diensttuenden in der Gruppe sein. Manche Gruppen mieten ein Postfach. Die Postadresse kann auch die irgendeines Al-Anon Mitgliedes sein, das regelmäßig zum Meeting kommt, die Adresse mindestens ein Jahr lang behalten wird und ohne Schwierigkeiten zu Hause Post erhalten kann. So kann die Gruppe sicher sein, daß sie alles Material, das vom ZDB verschickt wird, erhält. Das ZDB sollte umgehend von jedem Wechsel der ständigen Postadresse benachrichtigt werden, damit die Zustellung nicht unterbrochen wird.

Das gesamte zugesandte Material sollte sorgfältig durchgesehen werden. Beschließt, wer Sekretär, Gruppensprecher, Programmsprecher, Kassenwart und Gruppenrepräsentant (GR) wird, und arbeitet Einzelheiten für Euer

Meeting aus. Die Broschüre *Arbeit in den Gruppen* (Nr. 403) enthält detaillierte Informationen zur Funktion einer Gruppe.

Wenn Ihr soweit seid, wollt Ihr natürlich mehr Mitglieder für Eure Gruppe interessieren. Im allgemeinen arbeiten AA-Gruppen gerne mit Al-Anon zusammen. Vielleicht sind sie bereit, die Gründung einer neuen Al-Anon Gruppe bekanntzugeben, wenn sie bei offenen AA-Meetings ihre eigenen Ankündigungen machen.

Nach Möglichkeit sollten Geistliche, Ärzte, Sozialarbeiter und andere im Umkreis, die beratend mit Familien von Alkoholikern zu tun haben, von der Gründung der neuen Gruppe unterrichtet werden. Dies kann persönlich oder per Post geschehen. Achtet darauf, daß sie genauestens darüber informiert werden, wo und wann die Meetings stattfinden und wen sie zu einem persönlichen Kontakt erreichen können. Manche Gruppen kündigen ihre Meetings in einer kurzen Zeitungsanzeige an. Viele Zeitungen nehmen solche Angaben kostenlos in die Spalte für örtliche Veranstaltungen mit auf.

Al-Anon/Alateen Mitglieder zahlen keine Gebühren oder Mitgliedsbeiträge. Es ist jedoch Brauch, bei jedem Meeting einen Sammelkorb herumgehen zu lassen, um die Ausgaben der Gruppen zu decken und um die Dienste unseres ZDB und die weltweite Arbeit des Weltdienstbüros zu unterstützen. Die Ausgaben der Gruppe können Miete, Erfrischungen, Beiträge für lokale und regionale Dienste umfassen sowie die Kosten für einen Vorrat an konferenzgeprüfter Al-Anon und Alateen Literatur. Der Gruppensekretär benutzt für Bestellungen den Literaturspiegel, der dem Startpaket beiliegt. Es ist wichtig, daß immer Faltblätter und Broschüren da sind, die den Neuen in Al-Anon oder Alateen zur Ermutigung mitgegeben werden. Viele Gruppen bestellen auch Faltblätter für ortsansässige Berater, die diese an Hilfesuchende mit Familienproblemen, die mit Alkoholismus zusammenhängen, weitergeben.

Sobald es sich eine Gruppe leisten kann, sollten Exemplare von Al-Anon und Alateen Büchern angeschafft werden, um sie an Mitglieder zu verkaufen oder auszuleihen. Preiswerte Broschüren, Faltblätter oder Kärtchen werden gewöhnlich kostenlos an Neue abgegeben. Die folgenden Bücher enthalten hilfreiche Gedanken, auf denen Meetings aufgebaut werden können: *Die Herausforderung, Al-Anon Familiengruppen, Das Dilemma der Ehe mit einem Alkoholiker, ODAT - einen Tag nach dem anderen in Al-Anon, Mut zur Veränderung - ODAT II, Alateen - Hoffnung für Kinder von Alkoholikern* (hilfreich für junge Leute in der Gemeinschaft), *ADAT - Alateen - ein Tag nach dem anderen, Vom Überleben zur Genesung, Al-Anon Zwölf*

Schritte und Zwölf Traditionen (eine ausführliche Erläuterung für das persönliche Wachstum und die Einigkeit der Gruppe).

Es kann sein, daß die Gruppe am Anfang nur eine geringe Beteiligung hat. Aber das Al-Anon Programm beruht auf Anziehung - und wenn Ihr Euch genug Zeit laßt, wird die Gruppe wachsen.

Wenn Gruppenprobleme und -fragen aufkommen und Ihr sie auf der Gruppenebene nicht lösen könnt, indem Ihr die Zwölf Traditionen und/oder die Informationen aus *Al-Anon/Alateen Grundsatzfragen* (Nr. 404) benutzt, könnt Ihr andere in der Region um Hilfe bitten oder Euren Delegierten fragen. Das ZDB führt eine umfangreiche Korrespondenz zum Thema Gruppenprobleme. Darin sind viele Lösungen enthalten, die sich aus dem Erfahrungsaustausch vieler anderer Gruppen ergeben haben.

Wenn es Fragen gibt im Zusammenhang mit Öffentlichkeitsinformation, Institutionen, Alateen, Literatur oder M+F, dann spricht den zuständigen Koordinator Eurer Region an, wenn es einen gibt. Eure Regionalkoordinatoren, Mitglieder des Regionalkomitees und andere Al-Anon/Alateen Mitglieder werden ermutigt, an das ZDB zu schreiben, um ihre Erfahrung mitzuteilen. Dieser Erfahrungsaustausch hilft den Mitarbeitern im Dienstbüro und den ehrenamtlichen ständigen Komitees, die Bedürfnisse der Mitglieder einzuschätzen und daraus resultierend Al-Anon als Ganzem besser zu dienen.

Gruppenstruktur

Die Organisation einer Gruppe sollte einfach gehalten werden. Aber auch eine kleine Gruppe braucht einen Gruppensprecher und einen Sekretär; letzterer agiert auch oft als Kassenwart, bis die Gruppe groß genug ist, um einen Kassenwart zu wählen. Solange die Gruppe klein ist, kann der Gruppensprecher auch die Aufgaben des Programmsprechers übernehmen. Manche Gruppen haben auch jemanden, der für Getränke zuständig ist. Mit Ausnahme des Gruppenrepräsentanten, der für drei Jahre gewählt wird, rotieren alle anderen Diensttuenden periodisch. Normalerweise werden sie für einen Zeitraum von drei Monaten bis zu einem Jahr gewählt. Rotation gibt allen Mitgliedern das Privileg zu dienen. Diensttuende sind betraute Diener, sie herrschen nicht.

Pflichten der Diensttuenden in der Gruppe

Der Gruppensprecher:

- plant Meetings im voraus zusammen mit dem Programmsprecher;
- eröffnet das Meeting durch Vorlesen der Präambel oder der Begrüßung und spricht zusammen mit der Gruppe den Gelassenheitsspruch;
- stellt Gastredner vor oder kündigt das Meetingthema an;
- fordert Mitglieder auf, sich am Gespräch zu beteiligen und achtet darauf, daß jeder die Gelegenheit hat, Fragen zu stellen oder seine Meinung zu äußern;
- ernennt Komitees;

- agiert als Sprecher des Geschäftsmeetings oder Steuerungskomitees, wenn es ein solches gibt.

Der Programmsprecher:

- Plant Meetings (sorgt z. B. für Gastredner) und bereitet die Tagesordnung vor.
- Dieser Dienst rotiert nach einem, drei oder sechs Monaten.

Der Sekretär:

- erledigt die Korrespondenz der Gruppe;
- informiert das Zentrale Dienstbüro über Änderungen der Postadresse der Gruppe und/oder des GR sowie der Kontakttelefonnummern, holt die Post aus dem Postfach oder von der Postadresse ab;
- macht bei Meetings erforderliche Al-Anon bezogene Ankündigungen;
- bestellt konferenzgeprüfte Literatur in ausreichender Menge für den Bedarf der Gruppe und zur Verteilung an Ärzte, Pfarrer, Sozialarbeiter und andere, die Familien von Alkoholikern beraten sowie für die Öffentlichkeit;
- übergibt dem nachfolgenden Sekretär das Al-Anon/Alateen Handbuch für Dienste sowie weitere Unterlagen.

Der Kassenwart:

- agiert als Kassierer, Verwalter des Gruppenfonds und bezahlt die Ausgaben;
- führt bei Meetings die Hutsammlung durch;
- bittet ein anderes Mitglied darum, beim Zählen und Erfassen der Spenden zu helfen (einige Gruppen haben Prüfungskonten, die zwei Unterschriften erfordern);
- führt Buch über alle Einnahmen und Ausgaben;
- legt der Gruppe in regelmäßigen Zeitabständen einen Finanzbericht vor;
- bezahlt die Ausgaben, die der Gruppe entstehen für:
 - Miete, Strom, Heizung, Versicherungsbeiträge für den Meetingraum;
 - Auslagen des Gruppenrepräsentanten beim Besuch von Regionalmeetings, an denen er im Namen der Gruppe teilnimmt;
 - Der Kassenwart führt Gruppenspendengelder an die Kasse der Region ab. Die Region führt diese Spenden nach Abzug der ihr entstehenden Kosten an die Kasse der Intergruppe ab. Die Intergruppe führt die Spenden nach Abzug ihrer Kosten an den Fonds ab. Einzelne Mitglieder oder Gruppen können auch direkt über das Zentrale Dienstbüro Spenden an den Fond einreichen. (In Übereinstimmung mit der Siebten Tradition liegt es in der Verantwortung aller Al-Anon Mitglieder, Gruppen und Dienstgremien, das Zentrale Dienstbüro und das Weltendienstbüro zu unterstützen.)
 - konferenzgeprüfte Literatur, einschließlich der Al-Anon/Alateen Bücher (beinhaltet auch Literatur für Öffentlichkeitsinformation durch die Gruppe);
 - Erfrischungen und das nötige Geschirr dafür;
 - verschiedene andere Ausgaben, z. B. für Zeitungs-

anzeigen, Telefonbucheinträge, Fotokopien.

Der Gruppenrepräsentant* (GR):

- Jede Gruppe in einer Region sollte einen Gruppenrepräsentanten (GR) haben, der das Bindeglied zwischen der Gruppe und dem Regionalmeeting ist. Al-Anon Mitglieder, die zugleich AA-Mitglieder sind, können nicht als GR dienen.
- Der GR dient auch als lokaler Repräsentant des deutschsprachigen Al-Anon Magazins M+F; er macht die Al-Anon Mitglieder mit der Nützlichkeit dieses Heftes vertraut und regt sie dazu an, es zu abonnieren und interessante Beiträge an die M+F Redaktion zu senden. (Das Al-Anon Magazin M+F "Miteinander - Füreinander" wird von AFG Schweiz herausgegeben.)
- Der GR bestellt M+F Abonnements für die Gruppe und verteilt jeden Monat die Hefte an die Abonnenten bzw. verkauft Hefte an andere Interessenten.
- Der GR ist durch seine Zusammenarbeit mit der Region behilflich, Öffentlichkeitsinformation einschließlich der Zusammenarbeit mit Fachleuten und mit öffentlichen Einrichtungen in die Wege zu leiten und ermutigt zur Sponsorschenschaft für Alateen.

* siehe auch Leitfaden "Der Gruppenrepräsentant" (L-11)

Der Repräsentant des Informationsdienstes

Wo genügend Gruppen räumlich nahe beieinander sind, um ein lokales Dienstzentrum (Kontaktstelle) zu unterstützen, wählt jede Gruppe auch einen Repräsentanten für den Informationsdienst, der an den Meetings des Al-Anon/Alateen Informationsdienstes teilnimmt. Oft nimmt ein stellvertretender GR diese Aufgabe wahr. In Übereinstimmung mit Al-Anons Grundsätzen kann kein AA-Mitglied diesen Dienst ausüben.

Das Geschäfts- oder Steuerungskomitee

Viele Gruppen haben ein Komitee, das sich aus den Diensttuenden und einigen erfahrenen Mitgliedern (oft die gerade abgelösten Diensttuenden) zusammensetzt. Es beschäftigt sich mit Fragen zu Verfahrensweisen, lokaler Öffentlichkeitsinformation und allen internen Problemen, die zwischen den regelmäßigen Geschäftsmeetings der Gruppe auftauchen. Das Komitee kann sich monatlich treffen oder in regelmäßigen vorher festgelegten Zeitabständen.

Vorgeschlagener Meetingablauf

Diese Schema wird hier zu Eurer Erleichterung wiedergegeben. Nicht jede Gruppe plant ihr Meeting auf diese Art, aber viele finden einen allgemeinen Rahmen hilfreich.

Gruppensprecher: „Laßt uns eine Besinnungsminute einlegen und dann den Gelassenheitsspruch sprechen.“

Der Gelassenheitsspruch

Gott gebe mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine von dem anderen zu unterscheiden.

Al-Anon/Alateen Begrüßung

Gruppensprecher: "Wir heißen Dich in unserer Al-Anon Familiengruppe herzlich willkommen und hoffen, daß Du in dieser Gemeinschaft die Hilfe und Freundschaft findest, die wir genießen dürfen.

Wir leben mit dem Problem Alkoholismus oder haben damit gelebt. Daher verstehen wir Dich vielleicht besser, als irgend jemand sonst. Auch wir waren einsam und enttäuscht, aber in Al-Anon entdecken wir, daß keine Situation wirklich hoffnungslos ist und daß wir Zufriedenheit und sogar Glück finden können, unabhängig davon, ob der Alkoholiker noch trinkt oder nicht.

Wir empfehlen Dir sehr, unser Programm auszuprobieren. Viele von uns kommen mit seiner Hilfe zu Lösungen, die zu Gelassenheit führen. Von unserer eigenen Einstellung hängt viel ab. In dem Maße, wie wir lernen, unser Problem aus dem richtigen Blickwinkel heraus zu sehen, verliert es die Macht, unsere Gedanken und unser Leben zu beherrschen.

Die Situation in der Familie wird sich ändern, wenn wir die Al-Anon Gedanken leben. Ohne solche Hilfe ist es für die meisten von uns zu schwierig, mit einem Alkoholiker zusammenzuleben. Unser Denken verwirrt sich bei dem Versuch, Lösungen zu erzwingen, und wir werden reizbar und unvernünftig, ohne zu wissen warum.

Das Al-Anon Programm basiert auf den Zwölf Schritten (übernommen von den Anonymen Alkoholikern), die wir Schritt für Schritt und einen Tag nach dem anderen in unserem Leben anzuwenden versuchen, gleichzeitig mit unseren Slogans und dem Gelassenheitsspruch. Die gegenseitige liebevolle Hilfe und die tägliche Lektüre von Al-Anon Literatur machen uns dann bereit für das wertvolle Geschenk der Gelassenheit.

Die Al-Anon Gemeinschaft ist anonym. Alles, was hier im Meeting und unter vier Augen gesagt wird, bleibt unter uns. Nur so können wir uns frei heraus sagen, was wir auf dem Herzen haben; denn dadurch helfen wir einander in Al-Anon."

Die Al-Anon Präambel zu den Zwölf Schritten

Die Zwölf Schritte

Die Zwölf Traditionen

Abschluß für AI-Anon/Alateen Meetings

"Abschließend möchte ich sagen, daß die Meinungen, die hier geäußert wurden, ganz persönliche Gedanken derjenigen sind, die sie geäußert haben. Nimm Dir davon, was Dir gefallen hat und laß den Rest beiseite. Das, was Du gehört hast, wurde im Vertrauen vorgebracht und sollte auch vertraulich behandelt werden. Laß es in diesem Raum und verschließe es in Deinen Gedanken.

Einige besondere Worte an diejenigen von Euch, die noch nicht lange bei uns sind: Was immer Du für Probleme hast, unter uns sind auch solche, die diese Probleme auch gehabt hatten. Wenn Du offen bist dafür, wirst Du Hilfe finden. Du wirst erkennen, daß keine Situation so schwierig ist, daß sie nicht verbessert werden könnte und kein Unglück so groß, daß es nicht zu verringern wäre.

Wir sind nicht perfekt. Das Willkommen, das wir Dir bereiten, mag nicht die Wärme zeigen, die wir für Dich in unseren Herzen empfinden. Nach einiger Zeit wirst Du entdecken, daß Du vielleicht nicht alle von uns mögen wirst, aber uns auf eine besondere Art zu schätzen weißt, genauso wie wir Dich bereits schätzen.

Redet untereinander, diskutiere mit jemand anderem, aber laß keinen Klatsch oder Kritik an irgend jemandem zu. Laß statt dessen das Verständnis, die Liebe und den Frieden des Programms in Dir wachsen, einen Tag nach dem anderen.

Wollen nun die, die möchten, den Gelassenheitsspruch mit mir sprechen."

Es wird empfohlen, daß Gruppen den Abschluß in der Form durchführen, die mit dem Gruppengewissen übereinstimmt.

